

2

Gefängnisse München  
Strafgefängnis München-Stadelheim

Sonderbrief

-7 1.44  
suag  
A 2

Zur Beachtung!

Den Gefangenen ist der Brief- und Besuchsverkehr nur mit Eltern, Großeltern, Kindern, Geschwistern, Ehegatten und mit ihrem gesetzlichen Vertreter gestattet. Sie dürfen in der Regel alle 4 Wochen einen Brief absenden und alle 4 Wochen einen Brief empfangen; alle 8 Wochen einen Besuch empfangen.

Briefe deutlich und mit Tinte schreiben! Kein Geld und keine Briefmarken belegen! Postkarten mit Ansichten oder Bildern werden nicht ausgehändigt.

Besuchszeit: Nur Dienstag 14-16 Uhr (Feiertage ausgenommen). Amtlich oestempelter Lichtbild-Ausweis ist vom Besucher mitzubringen. Speisen oder Genußmittel dürfen weder mitgebracht noch zugesandt werden. Gegenstände der Körperpflege können sich die Gefangenen im Gefängnis kaufen. Tabak aller Art, auch Zohnpasta werden den Gefangenen nicht ausgehändigt. Geldsendungen an Gefangene sind gestattet.

73

Name: Marcavitz Leop. Gef.-N.-Nr. 302 München 9, den 31. Dezember 1943  
Stadelheimerstr. 12

Imiggebrüder Bruno! - Heute sind 14 Tage um. Es lagen Heil-  
nacht und Neujahr darzwischen. Wie hast du sie empfunden?  
Hast du auch im Geiste an Haus? Mit Susi, Peter und mit  
uns? Hast du an unsere Kamera gearbeitet? Geht es, wie hat  
sich auch Freunde, wenn du wieder einmal an mich schreiben möchtest. Ich  
wäre bereit ja für nichts zu kämpfen. Soll ich von unserem Zukunfts-  
schreiben? - Die ist so ungesund; soll ich dir von mir schreiben? -  
das mag ich nicht, denn da von das Schicksal so ungesund  
und fast steigt schon in mir hoch, daß ich es mir so viel besser  
haben darf als du, wie ich doch für mich selber besser wage. Unsere  
Schicksale fühlen wir seit unserer Kindheit gemeinsam durch, wir  
erhalten, da kann unser Zittern was, gleiche Worte! Nun aber, da  
es um keine Kindererziehung geht, wir aber trotzdem Gleiches tun,  
wird die Kraft so unglaublich vollzogen. Gibt es denn das? Wenn  
ich dir schreibe so ist das ja nur einseitig Trost, daß du dadurch  
empfindest, wie lieb ich dich habe? Ich kann dich einmalm an die  
und jenes aus Kindertagen mit Bruno du weißt: - Die Ein-  
nung ist das einsige Paradies, woraus wir nicht rütrücken werden  
können! - Zuerstere dein Gehirn nicht mit Zukunftsfragen  
oder Ahnungsverstellungen. Hast' an die Zeit, die wir zu Haus  
verbrachten. Es war doch schön! Has sind - wird keine von  
allen die wir jetzt leben, und ändern könnt sich durch uns  
auch nichts. - In jeder Zeit Bruno, denk ich an dich und  
wünsche dir ----- du weißt ja. Es gibt da keine Harte, fühlen  
mußt du und dich trösten mit Gedanken an Besseres zu hören.  
In herzlicher Liebe  
Dein Kleinsche!



